

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Treue Leserin in W. Die Luständerung und die Höhenlage allein thut's nicht; sondern zur Erholung gehört auch die notwendige Ruhe. Die Befragung und Überwachung von lebhaften Kindern ist eine Arbeitsleistung, die eine volle Kraft verlangt. Gönnen Sie der angegriffenen Tochter eine richtige Ferienzeit, wenn auch in den einfachsten Verhältnissen, wo sie aber ausschließlich ihrer Erholung leben kann. Sie soll Bewegung und Ruhe ganz nach ihrem Bedürfnis sich gönnen können, und wenn sie im Freien sich ergeht, so soll sie sich selbst angehören und nicht durch anderweitige Rüthen in Anspruch genommen sein. Was Sie beabsichtigen, ist nicht nur ungemein für Ihre Tochter, sondern es ist auch ein Unrecht an der Herrschaft, welcher die ersten dienen soll. In jedem Falle müßt die Dame wissen, welche Hilfe sie von Ihrer schwächlichen Tochter zu erwarten hat.

Erlöte Leserin in W. Sicher wird Ihnen niemand zumute wollen, sich einem Arzte zur Behandlung anzuvertrauen zu sollen, von dem Sie sich fortgesetzt abgestoßen fühlen, auch dann nicht, wenn dieser zur Verwandtschaft gehört. Wenn nun einmal ein Teil seine Übereignung begegnen muß, so ist es doch gewiß eher am Platze, daß die gefundenen Angehörigen sich überwinden. Es kann ja niemand mehr an Gesundheit und Leben gelegen sein als Ihnen selbst. Der beste Ausweg wäre wohl, wenn ein Arzt Ihrer eigenen Wahl als zweiter hinzugezogen würde; dann wäre beiden Teilen entsprochen. Als Mensch mit gesundem Verstand, dem es auch nicht an der nötigen Einsicht und Bildung mangelt, haben Sie ein unbefristbares Recht, zu wissen, was mit Ihnen geschehen soll. Sie müßten sich hierüber mit Ihrem Gatten verständigen.

„Fernschlafsgute“ in L. Was was für sonderbaren Quellen der Mensch doch oft befürfen sein Unglück schöpft! Den Fremdenlisten in den Kurhäusern gilt ihr brennendes Interesse, und aus diesen Zusammenstellungen kontrüieren Sie Ihr spezielles Unglück. Sie sagen sich erstaunt: Wie groß ist doch die Zahl derjenigen Menschen, denen die Verhältnisse es ermöglichen, eine Kur zu gebrauchen. Und dann — was dieser Gedanke für Sie noch bitterer macht — wie viele sind darunter, die unbeschrankte Zeit zur Kur sein können, die in der glücklichen Lage sind, ausschließlich dem eigenen Wohl und Behagen zu leben. Und was Ihnen am meisten Herzweh macht, das sind die Namen von Bekannten, die in einer der Kuristenparaden. „Die haben eine Kur doch sicherlich nicht nötig,“ meinen Sie, „sie haben daheim schon mehr Vergnügungen als ich und genießen das Leben ganz anders, als es mir möglich ist. Was haben die wieder für neue Toiletten kaufen müssen, währenddem es für mich immer zu nichts reicht.“ Solche

Ideenverbindungen werden Ihnen zur Dual, die Ihnen das Leben vergällt und oft geradezu fast den Schlaf raubt. Ja, Sie haben vollkommen recht, sich unglücklich und bedauernswürdig zu fühlen. Ganz gewiß hätten auch Sie eine Kur notwendig. Sie sollten einen Bad aussuchen können, das Ihnen die blöden Augen öffnet und das Verständnis für die richtige Beurteilung von Verhältnissen und Dingen; ein Bad, das Ihnen gelben, ungefunden Reiz auf der Seele spült, das Ihnen die Fähigkeit gibt, das Gute und Schöne, das Ihnen so reichlich geboten ist, fröhlich zu empfinden und sich dessen voll bewußt zu sein.

Glauben Sie wirklich, Sie trauriges Menschenkind, daß die Kurorte lauter glückliche Menschen bergen, die so bedeutsam sind, wie Sie Ihnen zu sein scheinen? Daß kein Leid sie bedrücke, kein Kummer an Ihnen nage? Wüßten Sie, aus welcher zwingenden Notwendigkeit heraus der Entschluß zum Kuraufenthalt gefaßt werden mußte. Wüßten Sie, wie viel Kummer und Sorge, wie viel Herzengqual und Unfriede an diesem Entschluß und dessen Ausführung oft flebt; wie die Vergewissung und Trostlosigkeit im Herzen sitzt, vor die Lippen lächeln müssen. Und wenn auch all dieses nicht der Fall ist, so fehlt doch — mehr als Sie glauben mögen — die rechte Genügsamkeit, die Sie in Ihrer traurhaft überzeugten Art bei den Besuchern der Kurorte ohne weiteres voraussehen. Der Reiz ist also auch da gegenüber nicht am Platze. Wollen Sie die Sache nicht einmal von diesem Gesichtspunkte aus betrachten? Ihre Frage finden Sie aufgenommen. Eingehendes lassen wir Ihnen gerne zugeben.

Frau S. H. in B. Ihre Antwort auf die be treffenden Fragen sind den Fragestellern direkt übermittelt worden, weil sie nur dort Interesse haben könnten und weil damit für Sie Zeit gewonnen wurde. Wir erhielten übrigens eben die Mitteilung, daß die Fragen 4600 und 4598 glücklich erlebt sind und daß die nicht benötigten Antworten zur Rücksendung uns behändigt werden sollen.

Fröhliche Leserinnen in St. G. Herzlichen Dank für Ihre gesetzten Zutaten. 1001. Solche Mitteilungen sind ebenso interessant als wertvoll für uns. Vielen Dank. **Junge Mutter in G.** Das Naturell des Kindes gibt deutlich den Gemütszustand wieder, welcher bei der Mutter zu jener Zeit vorherrschend war, als das junge Wesen dem Leben entgegenreiste. Mütter, die launisch und verdrießlich sind, und die sich nur mit Zwang in die verschiedenen Einschränkungen und Entbehrungen fügen, die ihr Zustand mit sich bringt, werden für ihren Mangel an Selbstbeherrschung in der Unliebenswürdigkeit und der verdrießlichen Stimmung ihrer Kinder schwer gestraft. Jede Arbeit der hoffenden Mutter an sich selbst wird dem Kinde zum Vorzug,

dessen Segen auf sie zurückfließt. Beschäftigen Sie sich ernstlich mit nützlicher Arbeit, machen Sie sich reichlich Bewegung im Freien und suchen Sie sich durch richtigen Umgang mit einer gebildeten, erfahrenen Frau und durch passende Lektüre für Ihre neuen Pflichten vorzubereiten. Es ist schlimm, wenn die Mütter erst am Ende ihren „Lehrplatz“ als Pflegerin und Erzieherin machen müssen. Eine Lehrzeit auf diesem wichtigsten Ge biete sollte jeder Hochzeit immer vorangehen.

Nach langer Krankheit.

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Goller**. Mehr als 22 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein steht mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [1110]

Hauptdepot: **Apotheke Goller in Murten.**

Eingesandt: (O 2868 G)

Ich hatte letzte Woche das Vergnügen, in die Mineralwasserfabrik von **Graf & Biedermann** in St. Gallen eingeführt zu werden, und wurde mir von derselben ein Gläschen von ihrer neu fabrizierten, **alkoholfreien Chocoladenlimonade** zum Stillen des Durstes in zuvorkommender Weise verabreicht. Es wurde mir mitgeteilt, dass dies das Produkt nach langen Versuchen sei, und kann ich nicht umhin, das feinschmeckende Publikum und namentlich die Temperenz liebenden Leute auf diese wohlschmeckende, erfrischende und angenehme mit **Chocoladenaroma** versehene Limonade aufmerksam zu machen. Die Firma **Graf & Biedermann** gibt sich Mühe, stets mit der Temperenzbewegung fortzuschreiten und immer wieder etwas Neues zu bieten. Die **Chocoladenlimonade** soll in den meisten **Restaurants** und **Kaffeehallen** erhältlich sein und wird sich gewiss in kurzer Zeit die Beliebtheit sämtlichen Publikums erworben haben. [1639] A. M.

Skrufulosis (Drüsenerkrankungen etc.)

Herr Dr. Reinhold in Traelsdorf (Bayern) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen zeigte mir einen eindrucksvollen Erfolg in der Ernährung zweier Skrufulosen und zweier infolge von Lungenerkrankungen sehr herabgekommenen Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welche lange Zeit Lebertran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das beste Erhaltungsmittel für Lebertran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken.

sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gefräst, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qualitäten u. 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50 | **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc.** franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 p. Stoff z. kompl. Robe — Tassors und Shantungs

[1371]

Zur gesl. Beachtung!

Schriftliche Auskunftsbegehrung muss das Porto für Rückantwort beilegen werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelte, muss eine Frankaturmarke beilegen werden.

Auf Insassen, die mit Chiffre beschriftet sind, eine schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchend fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gemühe in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visofotomat beilegen.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens 10. Mittwoch vormittags in unserem Hand liegen.

In das Haus eines Arztes im Kanton Aargau wird auf 1. September ein gut empfohlenes, tüchtiges Mädchen gesucht, das in der besseren Küche geübt ist und die Hausgeschäfte versteht. [1652]

Stelle-Gesucht.

Eine intelligente, junge Tochter (Deutsch-schweizerin) sucht Stelle in den französischen Schweiz oder Frankreich zur Überwachung und zum Unterricht von kleinen Kindern in netter Familie. Es würde auch eine Bureaustelle angenommen mit Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre SVE 1651 beförd. die Exped.

Gesucht:

ein intelligenter Knabe von braven Eltern als Lehrling in eine Glas-, Geschirr- und Eisenhandlung. Familiäre Behandlung. Elterliche Aufsicht. Konditionen günstig. Photographie erwünscht. Auskunft erteilt die Exped. [1595]

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste Kindermilch.

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

[1640] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 3266 Z)

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 18. Juli. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers

„INFANTIN“

knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Droguerien. [1597]

Haupt-Depot:

H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Gesucht:

in ein besseres Privathaus zu kleiner Familie ein gesetztes, tüchtiges Mädchen, das einer guten Küche sowie allen Hausheschäften durchaus selbständig vorstehen kann. Zuverlässiger, treuer Charakter. Haupthandlung. Hoher Lohn. Eintritt in 14 Tagen. Offerten unter Postfach 164, Herisau. [1659]

Gesucht:

für die Knaben-Anstalt Brüttisellen, Kt. Zürich, eine einfache, christlich gesinnte, nicht zu junge Person, die im Nähern und Flickern geübt und befähigt und willig ist, in Haus- und Gartenarbeiten mitzuhelpen. Eintritt wenn möglich auf 1. August a. c. [1648] Annmeldungen mit allf. Zeugnissen an Th. Zollinger, Hausvater der Anstalt Brüttisellen.

In eine Familie

von 6 Personen (Jüngstes 5 Jahre alt), in der Nähe von Aarau, wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Lohn je nach Leistungen bis 30 Fr. per Monat. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre 1646 befördert die Exped. d. Bl. [1646]

für einen Jüngling von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem Bureau schriftliche Arbeiten besorgte, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwünscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in eine bestimmte Geschäftsbranche sich einzuarbeiten. Die Ansprüche sind bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567]

Avis.

Für eine intelligente Tochter bietet sich Gelegenheit, sich als Lehrtochter in der feinen Damen-schneiderei auszubilden. Offeren unter Chiffre 1616 befördert die Exped. [1616]

Wer??

[Ge 3272] wurde ein 1½ Jahre altes, hübsches Mädchen an Kindesstatt annehmen? Gef. Offeren sub Gc 3272 u. Haa- senstein & Vogler, Basel, erbeten.

Zu entleihen gesucht: gegen pünktliche, monatliche Rückzahlung und Sicherstellung 150—200 Fr. Offeren unter Chiffre L S 55 an die Expedition d. Bl. [1622]



SCHUTZMARKE DER.

Suters Seifenspäne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschekraft und empfehlen sich durch **unbedingte Schonung** der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: **Suters Seifen-späne**. — Alleinige Fabrikanten: 1318 J. Suter-Moser & Co., Zug.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nerventadelte, sowie in Form von Magenkranke, Wochnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

Eisen-Somatose

besonders für Bleichstüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Viele hundert Modelle für [1647]
Damen- u. Kinder-

Kleider und Wäsche enthalt für **Fr. 1.60** im Jahre

Buttericks Modenblatt. Probeblätter können gratis erhoben werden in der Agentur (H 2579 Y)

Au bon marché
52 Marktgassee, Bern.

Einziges Etablissement mit direkter Soleleitung von den Quellen in die Bäder. — Neue Bade-Einrichtungen. — Herrliche, ländliche Lage am Rhein. — Stundenweite Waldspazier-gänge in nächster Nähe. — Vorsätzl. Bahnverbin-dungen. — Post, Telegraph. — Telefon.

Soolbad Schweizerhall
am Rhein bei Basel. — Gegründet 1850. — [1508]

Prachtvolle, schattige Garten-anlagen am Rhein. — Geräumige Gesellschafts-lokalitäten. — Verandas. — Milchkuren. — Mässige Preise. — Prospekte gratis. — Eigentümer: E. Brüderlin.

(H 2374 Q) Kurarzt: Dr. V. Martin, jr.

Grau-blinden **Lenzerheide** 1500 Meter über Meer.
Hotel Lenzerhorn.

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchen, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. P. Margreth-Simeon.



Hotel Kurhaus Lungern

Obwalden, 757 Meter über Meer

eignet sich vorzüglich für **Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren**. Reizende Lage. **Tannenwaldungen**, Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. **Gute Käse, reelle Weine**. Illustrierte Prospekte gratis und franko. — Mässige Höchst empfehlen sich (H 1100 Lz)

J. Imfeld & Cie.

Stahlbad Knutwil.

Bahnhof. Sursee. Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober. Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht, chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvalescenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung. Billige Pensionspreise. Post- und Telegrafenbüro Büron. Prospekte gratis. Telefon. Kurarzt: V. Troller. (H 975 Lz) [1502]

Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. Troller-Brunner.

Grindelwald.

Oberer grosser Gletscher, altbekannt als schönster, mit der 200 Fuss langen blauen Eisgrotte. Eine Stunde vom Bahnhof. Verbesserter Fuss- und Pferdeweg.

Hotel Wetterhorn.

Vergrössert, 50 Betten. Pensionäre geniessen beste Verpflegung und zuvor-kommende Behandlung. Für Schulen und Vereine werden reduzierte Preise berechnet. — Wer den oberen Gletscher besuchen will, halte gute Richtung nach dem Wetterhorn westlich. [1634]

Familie Brunner.

Lungen- u. Halsleidende, Asthma-tiker und Kehlkopfkranken.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleid, selbst das hartäckigste, wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Theo f. chronische Lungen- und Halskrankheit von A. Wolfsky. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20. Broschüre gratis. Nur zehn zu haben bei A. Wolfsky, Berlin. N 37 [1306]

„Frauen-Binde.“



Anerkannt beste waschbare Binde aus Harzkreide-Stoff und in neuer Form. Aesthetisch bestens empfohlen. Solider Stoff, hält jahrelang warm, leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Flanelle! Kein Tricot! Schachteln à 3 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts. Direkt durch H. Bruppacher, Sohn, Zürich. [1152]

Reise-Kostüme Rock und Jaquette

werden in speziell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C. Engrieser, Marktgasse, Winterthur. Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend. einer Masstaille u. Rocklänge genügt.



Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette - Kostüme
von Fr. 25.— an. [1641]

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde einfachstes, bequemstes und empfehlens-wertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Größen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]

Will (St. Gallen). Frau E. Christinger-Beer.



Das Buch über die Ehe
ein wissenschaftliches und belebendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [1032]



Sommersprossen-Salbe
Sommersprossen-Seife

Dr. Kummerfelds

Waschwasser und Teintseife

bei Unreinheiten des Teints, Mit-esser, Hitzeblättern, rote Flecken, gewissen Arten von Flechten und Ausschlägen

Sandmandelkleie
Vinaigre de Toilette
Parfums, Eau de Cologne
Toilette-Seifen

Crèmes [1653]

C.Fr. + Hausmann

Hechtagotheke und Sanitätsgeschäft

St. Gallen.

MAGGI'S

Suppenwürze, das anerkannt vorzüglichste Mittel zur Verbesserung von Suppen, ist stets zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Das angenehmste Erfrischungsmittel ist:

Queen's Lemon Squash

(Engl. Citronensaft mit und ohne Zucker, in ganzen und halben Flaschen).

Engros bei Leonhard Bernoulli, Basel. (H2980 Q) [1590]

Erhältlich in den besseren Apotheken, Drogerien, Material- und Delikatessenwarenhandlungen.



Der Liebling der Hausfrau
ist die Zuckeresenz von

Leuenberger-Eggimann, Huttwyl.

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomiert.

Vielfach prämiert. — Aerztlich empfohlen.

Diese Zuckeresenz wirkt vermöge ihrer Reinheit und Güte mehr als Kaffeeverbesserer wie als Kaffeesurrogat und ist daher allen anderen Kaffeezusatzmittel unbedingt vorzuziehen, denn sie gibt dem Kaffee eine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen feinen Geschmack.

Unentbehrlich für jede Küche.

Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants, sowie Anstalten und Spitälern Eingang gefunden. Jedermann, der damit einen Versuch macht, wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder verwenden.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Telephon!

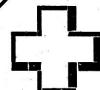


Telephon!

Hygienische Frauenbinde „Sanitas“

samt Zubehör, wie alle Spezialartikel für Frauen
Wächterinnen, Hebammen, Kinder etc.

[1138]



Auswahlsendungen,
Weibliche Bedienung.

Hecht-Apotheke, 1. Stock.
Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Melchthal Obwalden,

Hotel und Pension Melchthal.

Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557]

Frutt Melchthal.

Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer.

Bestrenommerte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illust. Prospekte franko. Anerkannt billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen. Brüder Egger, Besitzer.

Luftkurort

Ober-Toggenbg. **NESSLAU** Kanton St.Gallen

2500 Fuss über Meer.

Gasthof und Pension zum Sternen.

Beliebte Sommerfrische in bergumkränztem Hochthal. Kräftigendes Alpenklima. Gelegenheit zu Milchkuren. Sehr schöne Spaziergänge und Gebirgstouren auf Säntis, Speer und Kurfürsten. Anerkannt gute Küche. Elektrisches Licht. Billige Preise. Bitte Prospekt zu verlangen. Sich höflichst empfehlend

Joh. Grob-Naf. [1619]

Luzern. **Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flühli.**

Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alkali. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Doucheeinrichtung. Milch und Molken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telephon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Kocher, Inselspital, u. gew. I. Assistenzarzt bei Prof. Müller, Frauenspital, Bern. (O 270 Lz) [1563] Schmidiger-Lustenberger.

NEU! **Viktoria-Waschblau** NEU!

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à 20 Cts. reicht für 150 grosse Wäschesstücke. Ebenso sind die **Viktoria Crème-Farben** in allen Nuancen zum Echtfärben von Vorfängen, Spitzen, Handschuhen etc. das Entzücken jeder Hausfrau.

Überall zu haben!

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art.

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.

" Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Allerlei Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Pension Bad Müllinen Kanderthal

1 Stunde von Spiez — 700 Meter über Meer

eignet sich vermöge der ruhigen, sonnigen Lage und der herrlichen Alpenaust vorzüglich als Erholungsstation; neu renoviert, komfortable, freundliche Einrichtung. Gute Küche, billige Preise. — Prospekte. — Es empfiehlt sich

Familie Zölper.

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns
Lilienmilch-Seife

ist die vorzüglich kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Haut-Unreinigkeiten.

Preis:
75 Cts. per
Stück.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.



BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elekt. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H1905) [1629]

Pension Jungfrau, Unspunnen. (Interlaken)

Schönste Lage mit entzückender Aussicht, nächst dem Rogenpark. Freundliche Zimmer mit Balkons. Schattige Terrassen und Veranda. Bis Juli und vom 1. September an reduzierte Preise. Gute Küche. Telephon.

1593] Frau Heger-Hofmann.

Luft- und Alpenkurort Weisstannen

1007 Meter ü. M. Station Mels Kt. St. Gallen.

Motel und Pension Alpenhof.

Sehr milde und gesunde Alpenluft, stärkendes Klima. Kühe- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche und Keller, offenes Bier. Freundliche, nette Zimmer. Bäder. Grosser, schattiger Garten; schönste und ruhigste Lage im Thale, am nächsten dem Fichtenwald (12 Minuten). Zahlreiche, hübsche Spaziergänge. Wasserfälle. Route von Mels hochromantisch und aussichtsreich. Eigenes komfortables Gefährt. Telephon und Telegraph im Hause. Pension von Fr. 4 an. Ausgangspunkt für grosse Bergtouren. Referenzen zu Diensten. Prospekte mit Ansicht gratis und franko. Höflichst empfiehlt sich

H 1925 G) [1609]

Jean Moser, Hotel und Pension Alpenhof.

Für die Küche!

LIEBIG COMPANY'S
Fleisch-Extract

Kochet mit
LIEBIG

Fleisch-Pepton
der COMPAGNIE LIEBIG

Für die Krankenstube!

Neuestes patentiertes Velokostüm . . .
Bewährt beste Radfahrerstoffe, doppeltbreit, von Fr. 2.40 per Meter an.
Blousenhemden, letzte Wiener-Neuheiten . . .
Reise- und Staubmäntel, von Fr. 17 an. Reisecostumes von Fr. 24 an.
NB. Zurückgesetzte Kragen und Jaquettes von Fr. 5.— an. Eingang frischer, leichtester Sommerstoffe in Baumwolle, Wolle und Halbseide.

von Fr. 50 an.

von Fr. 5 an.

Bruppacher & Co.

Auf Dorf Zürich; Filiale Winterthur.

[1599]



Luft- und Erholungsstation
Wolfenschiessen, Nidwalden.
Kurhaus Einhorn im Engelbergerthale.

Einfaches, gutes, bürgerliches Heim in Mitte von Wiesen und Wäldern, still und ruhig gelegen, bietet allen Ruhe und Erholung suchenden Personen stillen und ruhigen Landaufenthalt in frischer, reiner Bergluft und mit ausgezeichnetem Bergwasser für Wasserkuren. Den werten Gästen steht ein freundlicher Speisesaal, sowie freundliche Schlafzimmer mit guten Betten, gedeckte Halle und schöner Garten zur Verfügung. Pensionspreis pro Tag mit Zimmer Fr. 3.20.

Es empfiehlt sich

1627]

Christen Reinhard, Kurhaus Einhorn
Wolfenschiessen, Nidwalden.

Villa Rosalie
Eglisau

Schweiz.

Kl. vegetarische Heilanstalt
(Syst. Kuhne). Prospekte.
(OF 3814) [1048]

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411]

Witte L. Erny.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème
in grösster Auswahl liefert billigst [1128]

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

Vorhanghalter

HERISAU — zum „Merkur“
Muster franko. Etwaige Angaben der Breiten erwünscht. (M 568)



Die schönsten
und preiswürdigsten

Kleiderstoffe

in (H 1103 Q)

Seide, Wolle, Baumwolle

finden Sie in unübertroffener Auswahl

Magazine zum Wilden Mann, Basel
Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen.

Nasen- und Gesichtsröte.

1227. Bitte um Entschuldigung, dass ich Sie so lange auf eine Antwort warten liess. Zu meiner Ueberraschung kann ich Ihnen mittheilen, dass meine Frau durch Ihre briefliche Behandlung von **Gesichtsröte** und **Nasenröte**, sowie **Gesichtsausschlägen** befreit worden ist. Ich fühle mich nun verpflichtet, Ihnen meinen besten Dank auszusprechen, und werde im Bedarfsfalle nicht versäumen, mich sofort wieder an Sie zu wenden. Auch werde ich Ihr Institut so gut ich nur kann, empfehlen. Oberstr. 40, St. Gallen, den 26. Okt. 1897. E. Hess, Dessiminateur. Die Echtheit der Unterschrift des Herrn E. Hess, Dessiminateur, beglaubigt. St. Gallen, den 26. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei der Stadt St. Gallen, für den Gemeinderatsschreiber: Ernst Grob, Stellvertreter. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr 405, Glarus.“

Ceylon Tea

Ceylon-Thee, sehr fein
kraftig, ergiebig und haltbar.

	Originalpackung per engl. Pf. per 1/2 kg
Orange Pekoe	Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10 „ 4.50
Pekoe	„ 3.65 „ 4—
Pekoe Souchong	„ — „ 3.75

China-Thee, Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene
Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
unter strengster Diskektion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

1217]

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften,
Kochbücher, Poetischebücher, Erbauungsschriften,
Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien,
Photographiealben, Lederverwaren u. s. w.
Kataloge gratis. (H 62 Y) [1036]

Schnellglanzwichse von
als das beste
Fabrikat
bekannt.
SUTTERKRAUSS & C.
SOBERHOFEN Thurgau.
Soforfiger Glanz!
Grösster Fettgehalt.

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

Zeugnis.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von Sommersprossen, Flecken und Gesichtshaaren vollständig befreit. Brünggen-Kollbrunn 11. Juni 1898. Geschw. Zehnder. Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1495]

Für praktische und sparsame Hausfrauen eignet sich am besten [1611]

Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi.

Verlag: Orell Füssli, Zürich.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

[1232] (Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)